

# Umsatz läuft besser als der Absatz

## Kronimus gibt Einblick ins Geschäft und zeichnet seine verdienten Mitarbeiter aus

**Iffezheim (HH).** In einem Bild aus dem Galoppsport wurde beim Sommerfest, das die Kronimus AG am Samstag mit der Belegschaft feierte, die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens zusammengefasst. „Wir liegen gut im Rennen“, lautete der Kommentar des Vorstandsvorsitzenden Martin Kronimus zum bisherigen Jahresverlauf. Aber erst im Ziel am Jahresende zeige sich, ob man gewonnen habe. Umsatzmäßig läge man jedenfalls vor-

ne, bei den Absatzmengen noch leicht im Rückstand. Der Galoppweltjargon passt nicht nur, weil es sich um ein Iffezheimer Unternehmen handelt. Er lag diesmal noch aus einem anderen Grund nahe. Zum ersten Mal wurde die traditionsreiche sommerliche Betriebsfeier nicht auf dem Firmengelände, sondern in der Freiluft Halle an der Rennbahn durchgeführt.

In seinem Geschäftsbericht wies der Vorstandsvorsitzende auf eine Entkopplung der Baukonjunktur von der Nachfrage nach den Produkten des Betonsteinherstellers hin. Die Ursachen lägen in strukturellen Verschiebungen hin zu mehr Mehrfamilienhäusern mit geringen Freiflächen, die es zu gestalten gelte. Zudem spüre man inzwischen, wie sich die Konjunktur sanft ändere. Auch würden Umbrüche, wie man sie in der Autobranche erwartet, nicht unberührt lassen. Als erste Anzeichen erwähnte Kronimus Haushaltssperren in einigen Kommunen.

Trotz mancher Wolke am Konjunkturmilieu, wolle man aber nicht nur klagen, betonte der Firmenlenker. Er zeigte sich zuversichtlich, das Schiff sicher durch Wellen steuern zu können. Kronimus dankte den Beschäftigten für geringen Produktionsausschuss und dafür, dass größere Reklamationen ausblieben: „Das bringt uns im Markt voran“. Geplant habe man außerdem mit neuen Produkten. Die Fertigung sei sowohl im

industriellen wie im handwerklichen Bereich gut ausgelastet.

Wie immer bildete das Sommerfest den Rahmen für die Ehrung von Arbeitsjubilaren. Jeder Einzelne wurde mit seinem Werdegang, seinem Arbeitsfeld und seinen Talenten gewürdigt. Der Reigen der Auszeichnungen begann mit Manuel Boos, Sascha Brenner, Dieter Buchmann, Michel Jundt und Sylvie Roesch, die seit zehn Jahren bei Kronimus sind. Sie wurden von Fi-

„Wir liegen gut im Rennen“

nanzvorstand Christof Leuchtner geehrt. Seinen Ausführungen zufolge haben mittlerweile 297 Firmenangehörige die Zeitspanne von zehn Jahren überschritten, was 65 Prozent der Gesamtbelegschaft entspreche.

Schon 110 Personen gehören der Firma zwischen 25 und 34 Jahren an. Von Stephan Ruf von der IHK Karlsruhe wur-

den aktuell für 25 Jahre Arno Scherer, Wolfgang Stoll, Nico Thrun, Stefan Weber, Nathalie Weissler und der Betriebsratsvorsitzende Thorsten Knabe geehrt, der dieses Amt seit 9 Jahren ausübt. Zwischen Belegschaft und Firmenleitung zu vermitteln, sei eine „mitunter nervenaufreibende“ Aufgabe, zollte Ruf der Betriebsratsstätigkeit, in der sich neben Knabe auch Weisser Verdienste erworben hat, besondere Anerkennung.

Die Kronimus-Jubilare seien kein Durchschnitt, stellte Ruf mit Verweis auf eine Studie fest, der zufolge gewöhnlich nach elf Jahren der Arbeitgeber gewechselt werde. Die lange Treue der Beschäftigung zu dem Iffezheimer Unternehmen deute darauf hin, dass dies mehr als ein Broterwerb sei, dass eine Verbundenheit bestehe, die auf gegenseitiger Wertschätzung beruhe.

Christian Schmid, der Bürgermeister von Iffezheim, zeichnete vier Männer für 40 Jahre in der Firma aus: Martin Dörr-

wand, Halis Özdemir, Bernard Wagner und Christof Leuchtner, der bei Kronimus mit der Ausbildung zum Industriekaufmann begonnen hatte und seit 2003 Finanzchef des Unternehmens ist. Die Herren durften aus den Händen des Bürgermeisters Ehrenurkunden des Landes Baden-Württemberg und die Treuemedaillen in Gold der Handwerkskammer Karlsruhe im Empfang nehmen.

Vier Jahrzehnte seien eine Leistung, vor der man den Hut zieht, gratulierte Schmid. So lange Zeit beim gleichen Betrieb zu arbeiten sei nicht selbstverständlich. Diese Treue lasse auf einen attraktiven Arbeitgeber schließen, bei dem man seine Aufgabe gefunden habe und sich wohlfühle. Die Gemeinde Iffezheim sei stolz, dieses Unternehmen am Ort zu wissen. Zu guter Letzt verabschiedeten Kronimus und Knabe den Schlossereimitarbeiter Joseph Heintz in den Ruhestand.



BEI IHREN TREUEN MITARBEITERN bedankten sich die Kronimus-Vorstandsmitglieder Martin Kronimus (rechts) und Christof Leuchtner (links). Unter den 15 Arbeitsjubilaren befand sich auch der Betriebsratsvorsitzende Thorsten Knabe (Siebter von links). Foto: Heck